

11. Knuspertext & Kanzelrede

Dez./Jan. 2023/2024

„Je weniger die Leute wissen, wie Würste und Gesetze gemacht werden, desto besser schlafen sie.“*

Zu allen Jahreszeiten ein **Beitrag zur „Bewusstseinskultur“** und intellektuellen Redlichkeit!

Weitersagenweiterfragenheiterklagenweiterplagenweitersehenweilersäenweilerspähen

Für Krieg und Industrie war Bismarck der geborene Claqueur.

* (Otto v. Bismarck)

Er hintertrieb Neugier und Bewusstsein und machte das Leben für „die Leute“ schwer:

So haben wir uns einer Wirtschaft anvertraut,
die viel Gift produziert und seit vielen Jahren die Umwelt versaut.
Sie schiebt ihr Handeln auf „die Leute“, den kleinen Verbraucher
und mietet Parlamentarier und Politiker als Claqueure und Gifthaucher.

Was verbessert jedes Leben? Was verbessert die Ackerkrume?
Was stoppt den Treibhauseffekt? Was rettet die Erde, was unsere Kommune?
Als Alleskönner war und ist sie der giftspeienden Chemie weit überlegen,
weil: heilsam für Mensch und Natur, nährend, wärmend und auch in der Technik ein Segen!

Eine Nutzpflanze mit 3 und mehr Namen: Cannabis, Marihuana, Hanf!

Sie ist der Konkurrent für alle Schlüsselindustrien.
Natur und Klima haben der Politik das Verbot von Hanf nie verziehen.

Hanf bietet eine Vielfalt an Natur-Produkten. Doch die Chemie verteufelt als soziales Gift Marihuana.
Chemie wird als giftigste Alternative zu Hanf durchgesetzt. Voller Lügen ist das offizielle Werteschema.

Mit „Mord und Totschlag Stories“ wird der Hanf diffamiert
und der Besitz von Hanf, als Marihuana auch Gras genannt, mit hohen Gefängnisstrafen sanktioniert.

Konzernherren wie Du Pont und Rockefeller als Chemie- und Erdölmagnaten,
Seite an Seite mit dem Bankier Rothschild als Dollar-Paten,
haben aus niedrigster Gewinnsucht den Hanf fast weltweit diskreditiert.
So wurde Hanf als gefährlich und gesetzlich zu Unrecht als Rausch-Gift etikettiert.

Hanf wurde seit Jahrtausenden bei Krankheit verabreicht und zum Genuss geraucht oder gegessen.
Man hielt ihn vor 100 Jahren niemals für die Ursache von Krankheit und Verbrechen.

Die Anklage gilt dem Alkohol! Er führt zu Sucht, Siechtum, Kriminalität und Idiotie.
Mit Produkten der Chemie-, Erdöl- und Pharmakonzernen und der Holzindustrie
werden mit infamer Ideologie Menschen, Klima und Natur zerstört.
Die informierte Öffentlichkeit ist düpiert und empört.

Die Diskussion wird auf die psychotrope Wirkung verengt mit einem diskriminierenden Plädoyer.
Doch „Haschen“ macht körperlich nicht abhängig. Es ist gewohnheitsbildend wie Zucker oder Kaffee.
Die Nutzpflanze Hanf ist ein Dorn im Fleisch der Agro-, Petro- und Pharma-Chemie
und ein gewaltiger Konkurrent für die Stahl- und die gesamte Industrie.

Henry Ford hat mit seiner hochschlagfesten Karosserie aus Hanffasern der Anti-Hanf-Mafia in den Staaten
Widerstand geleistet. Die Stahlindustrie hat das Hanf-Verbot gegen Ford erwirkt mit den anderen Magnaten.

Canabinoide, Proteine, Fruchtstand, Fasern, Holz und Blätter bieten alles: Essen, Baustoff und Medikament.
Hanf ist der Bodensanierer, ein überlegener CO₂-Speicher und ein sehr effizienter Sauerstoffproduzent.
Seine Fasern sind preiswert, haltbar und so weich wie Baumwolle. Hanf ist der Klimarettet, ein Heilszeichen, ein Sakrament,
stark für Schiffstau und Segel, um die Welt zu erobern, und, - voller Energie ist das Öl aus der Saat.
Hanf ist ein Privileg für Klima und Artenvielfalt! Für Demut gibt es keine Technik und kein Präparat!

Die „Bill of Rights“ sind ein Privileg der Volkssouveränität, Gewaltentrennung, Grund- und Freiheitsrechte.
Ohne Redlichkeit wachsen Gier, Neid und Dominanzstreben. Dominanz zerstört Natur und braucht Knechte.

Peter Bieri, (alias Pascal Mercier) der Schweizer Philosoph fragt: „Wie wäre es gebildet zu sein?“
Und fährt fort: „Bildung ist etwas, das Menschen mit sich und für sich machen: Man bildet sich.
Ausbilden können uns andere, bilden kann sich jeder nur selbst.“ Bei Beidem geht's ums Ich
Bewusstseinskultur „etwas zu können“ kann erst wachsen mit der Neugierde etwas zu werden im ständigen Streben
Digitalisierung führt das Bewusstsein in eine Sucht, in einen ‚Tunnel‘ als Droge, für viele ein Spiel mit dem Leben:

„Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht.
Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht“ (J.W. v. Goethe)

Bleiben Sie neugierig und erhalten Sie sich das weihnachtliche Mitgefühl auch übers ganze Neue Jahr!
Ihr Oleofactum-Team – Walter Bitzer und Hildegard Sauerborn-Bitzer, Anja Kern, Nao Huschle, Jutta Sachs,
Thomas Diebold, Patricia John, Natalija Kordick-Kis und Tanja Boschert

Glück ist ein inneres Empfinden ohne ein äußeres Merkmal.

Glück kann man weder erwarten, noch befehlen, geschweige denn kaufen. Es ist ein Bewusstseinszustand, der uns eng und positiv mit dem Leben verbindet. Es sind archaische Gene, die uns erden. Der biblische Mythos vom Garten Eden, vom Sündenfall und die darauf folgende Unvermeidbarkeit von Herrschaft ist bei Leibe nicht überwunden. Es zeigt nur, dass das Paradies mit Gier und Habsucht nicht vereinbar sind. Das kleine Paradies, der Garten, Vorgarten oder Blumentopf, spenden Trost und Naturnähe. Es ist gelebtes Glück, aber auch eine „schön gemachte“ und als schön erlebte Illusion eines Natur- und Weltbildes. Unser „Ich“ ist dankbar und froh für den Platz gelebten Glücks. Das Glück im Widerspruch stärkt die Resilienz. Unser ‚Ich‘ als Gesellschaftsmodell ist geblendet von einem „so und nicht anders“. Das zieht genau die zwielichtigen Charaktere an, die als Visionäre, Spione, Gauner, Wegelagerer und Räuber alle (Führer-) Rollen in sich vereinigen. Der unselige Rückzug in die Privatheit stärkt das „Ich“ mit wachsendem Wohlstand. Das „Wir“ verkümmert. Handelswege wachsen ohne soziale Kontrolle, während immer engmaschiger individuelle Daten gesammelt werden. Es ist der Wirtschaft gelungen über ihre Sammelwut von Daten die Gesellschaft à la Bismarck einzuschläfern und über die Globalisierung nach Gutsherren Art Heimat zu enteignen und Natur zu plündern. Für eine scheinbar unendliche Verfügbarkeit begrenzter Ressourcen werden Natur-Wissenschaften, wie Biologie, Chemie und Physik missbraucht. Welt-Wirtschaft ist der perfekte Markt für Superreiche mit Höflingen aus der Politik. Es sind heimatlose Gesellen, Tramps und Nomaden, mit Typen wie Elon Musk, Jeff Bezos, Mark Zuckerberg. Sie gehören zu den 10 Superreichen, die 85 % des globalen Vermögens besitzen! Donald Trump ist mit 2,5 Milliarden Dollar noch ein armer Schlucker. Aber er gibt der immer gleichen Geschichte einer zersetzend- prahlerischen Wegelagererei das Gesicht.

Die industrielle Revolution des 19. Jahrhunderts hat aus einem Teil unserer drei bis dahin freien und unabhängigen naturwissenschaftlichen Kerndisziplinen abhängige und unfreie Vasallenwissenschaften der Industriekonzerne gemacht:

So vergiftet die Chemie, die Physik verstrahlt und die Biologie verseucht.

Es ist die Klimakatastrophe, die mit dem Treibhauseffekt vor mehr als 70 Jahren begann und mit der Vermüllung und Überfischung der Meere, dem Artensterben, den Sturmfluten und Feuerwalzen unübersehbar permanente Signale sendet: Natur ist weder ein Vorgarten noch ein Sandkasten! Natur ist niemals privat oder verhandelbar!

NATUR IST IN SICH IMMER GANZHEIT! SIE FORDERT DEMUT, REDLICHKEIT UND SPIRITUALITÄT FÜR EINE BEWUSSTSEINSKULTUR.

Natur kann durch Technik missbraucht, aber durch Technik nicht repariert werden! Wir müssen lernen: Natur hilft sich selbst und vernichtet Zerstörer. Hanf ist ein Verbündeter der Natur. Er gehört zu ihr! Geben wir ihn wieder frei. Mit seiner Hilfe kann der Treibhauseffekt wirkungsvoll gestoppt werden, wenn wir uns von einem zerstörenden Bewusstseinszustand verabschieden und eine umfassende Hanfwirtschaft aufbauen. Sie war über 8000 Jahre nachhaltig. Bei uns war der Hanfanbau verbindlich vorgeschrieben.

Hanf allein ist kein Ausweg für alles – aber ein Weg mit Zukunft zur Bewältigung der planetaren Krise! Der Cannabiskonsum ist eine Nebensache und soll es auch bleiben. Von Vernunft begleitet, ist der Hanf eine unschädliche Substanz. Alkohol und Tabak sind gefährlich und machen süchtig. Hanf ist keine Einstiegsdroge und hat - wie Alkohol oder Zigaretten – nichts in Kinder- oder Jugendhänden zu suchen. Das kann eine gemeinwohlorientierte Gesellschaft selbst organisieren.

Meine Quellen und Buchempfehlungen:

Thomas Metzinger; Bewusstseinskultur; berlin-Vrlg.

Ralf Lankau; Kein Mensch lernt digital; Beltz-Vrlg

David Graeber, David Wengrow; Anfänge, eine neue Geschichte der Menschheit

Wolfgang Kessler; Das Ende des billigen Wohlstands,; Publik-Forum Edition

Karlheinz Tröndle; Der Zauber der reinen Blüte; BOD-Norderstedt

Herer, Bröckers Katalyse; Die Wiederentdeckung der Nutzpflanze Cannabis Marihuana Hanf; Nachschatten-Vrlg.

Habilitationschrift, Dr. med. Maria-Christiane Jockers-Scherübl; Untersuchungen zur Pathogenese, der Behandlung und dem Verlauf schizophrener Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses von Neurotrophinen und Cannabiskonsum; <https://refubium.fu-berlin.de/bitstream/handle/fub188/13576/Habilschrift-Jockers-Scheruebl.pdf?sequence=1&isAllowed=y>